

PRESSEMITTEILUNG

**Programm im digitalen Mousonturm DMT – April 2021**



Frankfurt am Main, 26.03.2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

trotz ‚spielfreier Phase‘ vom 01.04. bis 15.04. bietet der Mousonturm seinem Publikum täglich Performance & Gespräch: Wer etwas verpasst hat, etwas nochmals sehen möchte oder jetzt erst Zeit dazu findet, kann sich Oliver Maria Schmitt & Jürgen Kuttners „30 Jahre Deutsche Zweierheit. Ein Ost-West-Zwangsehe-streit mit Nüsschen, Scherben und Musike...“, „PINSKER+BERNHARDT's „Body Boom Boom Brain (Vol. II) – no one escapes p\*b\*rt\*y“ und Jeremy Wades „Lost at Sea with Puddles and Sunny (revamped). Stories from The Howling Wave Form Sum“ als Video on Demand ansehen.

Theater und Kultur sind in der Krise nicht nur stillgestellt, sie wandeln sich auch. Neue Räume entstehen ebenso wie neue digitale und hybride Dramaturgien, neue Rezeptions- und Arbeitsweisen. Globale Zusammenkünfte werden virtuell plötzlich unkompliziert möglich, Instagram und TikTok zu Theaterbühnen. Neue barrierearme und zerstreute Formate entstehen. Der Workshop „Die Zukunft des Theaters in Gegenwart der Corona-Krise“ bringt Künstler:innen, Dramaturg:innen, Intendant:innen, Zuschauer:innen und Theaterwissenschaftler:innen zusammen, um die Zukunft von Theater, Tanz und Performance, ästhetische und dramaturgische Entwicklungen sowie zukünftige Arbeitsweisen und Infrastrukturen der Kulturwirtschaft zu diskutieren und zu reflektieren.

Mit: Daniele Vecchiato (Universität Padua), Benjamin Wihstutz (Universität Mainz), Marco Castellari (Universität Mailand), Ramona Mosse (Freie Universität Berlin, Projekt Viral Theatres), Doris Uhlich (Choreografin), Antje Thoms (Regisseurin und Autorin), Ole Frahm (LIGNA), Anna Wagner (Dramaturgin Mousonturm), Marion Siefert (Künstlerin), Jana Zöll (Schauspielerin; Performerin; Tänzerin), Sandra Umathum (Theater- und Performancewissenschaftlerin, Dramaturgin, Hochschulübergreifenden Zentrum Tanz (HZT), Julian Warner (künstlerischer Leiter Festival lebensart Stuttgart), Julia Wissert (Schauspiel-Intendantin, Theater Dortmund), Matthias Pees (Intendant Mousonturm), Noa Winter (Making a Difference, Sophiensäle Berlin).

**Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft / Johannes Gutenberg-Universität Mainz / Germanistik der Universität Padua in Kooperation mit Künstlerhaus Mousonturm**  
**„Die Zukunft des Theaters in Gegenwart der Corona-Krise“**

16.04., 10-16 Uhr

Online-Workshop/Symposium, Sprache: Deutsch

->[Detailliertes Tagesprogramm auf der Veranstaltungsseite mousonturm.de](#)

Zoom-Webinar, Eintritt frei

->[Zugangslink über Veranstaltungsseite mousonturm.de](#)

Verena Billinger & Sebastian Schulz „Tanzabend/N.N.“, der sich mit der aktuellen Situation und zukünftig erwartbaren Konstellationen choreografisch und filmisch auseinandersetzt, ist im April nochmals zu sehen:

Tanzplattform Rhein-Main

**Verena Billinger & Sebastian Schulz**

**„Tanzabend/N.N.“**

16.-18.04., jeweils 20 Uhr, 240 Min.

Tanz/ Film, 120 Min., Mousonturm-Koproduktion

Solidarisches Preissystem (frei wählbar): 5 € / 10 € / 20 € / 30 €

->[mousonturm.de](#)

In „Schulsausflug – die Expedition“ verwirbeln sich Disziplinierungsstrategien, Pausenbrote und Audio-walk zu einem abenteuerlichen Ausflug per Videostream, der sogar live ins Klassenzimmer führt. Die Performer:innen haben am Mousonturm zusammengefunden, verbunden durch ein gemeinsames Interesse an der Frage, wie sich anspruchsvolles politisches Theater für Kinder und Jugendliche, empathisch und auf Augenhöhe, gleichzeitig auch als Theater für alle realisieren lässt. „Schulsausflug – die Expedition“ entstand in Zusammenarbeit mit der IGS Herder. Die Konzeptionsrecherchen dafür wurden ermöglicht im Rahmen von next generation workspace – ein Residenzprojekt von Künstlerhaus Mousonturm, Starke Stücke-Festival, Theaterhaus Frankfurt und der Hessischen Theaterakademie.

### **imaginary company**

(Hain / Kapsner / Mahlow / Romanowski)

#### **„Schulsausflug – die Expedition“**

120 Min., Deutsch mit englischen Untertiteln

Performance, Mousonturm-Koproduktion, ALL IN – Für alle ab 8 Jahren

Mo 19.04.-25.04., [gather.town](#) & [Vimeo](#)

-> [im Rahmen des Augenblick mal! – Festivals 2021](#)

-> [Ab 26.04., 10 Uhr im Digitalen Mousonturm auf \[mousonturm.de\]\(#\)](#)

Solidarisches Preissystem (frei wählbar): 5 € / 10 € / 20 € / 30 €

-> [Ab 27.04. \[mousonturm.de\]\(#\), Video on Demand, 5€](#)

120 Min., Deutsch mit englischen Untertiteln

Performance / ALL IN – Für alle ab 8 Jahren, Mousonturm-Koproduktion

Ultrakurz-Musikvideos, Textkaskaden und confessions – mit und von Niels Wehr, der mit „Always Hardcore“ seine künstlerische Ausbildung am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen abschließt und aufs Ganze geht: „Den Cycle complete. Bassline. Ist das 1 Vibrator oder 1 Vaporizer? Hop oder top. Auf die Kacke hauen, dass es spritzt. Völlige Verausgabung. No maybe. Klotzen statt kleckern. Absolute Hingabe. Leidenschaft, bis zum Tod. Der Binary Shit und das Gegenteil von wohldosiert. Zu doll, zu viel, zu gut, post domestic, grell, aus der Reihe und overachieving af. Wenn sich etwas dreht, im Kreis, um sich selbst. Dann gibt es da ja irgendwo einen harten Kern, ein Zentrum. Und genau da könnte ja dieses Hardcore sein.“

### **Niels Wehr**

#### **„Always Hardcore“**

##### Uraufführung

20.04. & 21.04., ganztägig

Performance, HTA-Kooperation, Deutsch mit Anglizismen

Die Arbeit besteht aus Content, der am 20. & 21.04. über den Mousonturm-Instagram-Account veröffentlicht wird, frei zugänglich

-> <https://www.instagram.com/mousonturm/>

Musiktheatrale Versuchsanordnungen laden zum Reinhören und anschließenden Gespräch: In einer durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst mit einem Projektstipendium im Rahmen des Kulturpakets „Hessen kulturell neu eröffnen“ ermöglichten Residenz hat sich ein heterogenes Ensemble mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten und Ausbildungen zusammengefunden, das Rhythmen und Pulse auf ihr Potential untersucht. Unterschiedlichste Materialien wie Schaumstoff und Aluminiumblech werden in ihren klanglichen und performativen Qualitäten zu spannenden Mitspielern und - angesichts der aktuellen Spielpause – wird auch ein ‚Stillstand‘ im Ablauf herausgefordert. Von und mit Yu-Ling Chiu, Gregor Glogowski, Friedrich Hartung, Benjamin Hoesch, Yuka Ohta, Diego Ramos Rodríguez, Kristina Veit.

### **Glogowski / Hoesch & Kompliz\*innen**

#### **„Reinhören“**

23.04., 19 Uhr, 40 Min., in deutscher Sprache

Residenz ,Zoom-Webinar, freier Zugang  
-> [Zoom-Link auf Veranstaltungsseite](#)

Das Performance-Kollektiv ScriptedReality geht seit 2018 mit „Psychoarchitekturen“, einem Forschungsprojekt in Form einer Reihe von Spaziergängen materiellen und immateriellen Infrastrukturen nach, die unsere Verortung in der Welt bestimmen. Diese Spaziergänge lassen imaginäre Räume und Stadträume bis zur Ununterscheidbarkeit miteinander verschmelzen. Sie folgen unsichtbaren Spuren von Hochfrequenzhändlern in den Vorstädten, den Echos von Unterweltflüssen, die die Fundamente der Hochhäuser umfließen und unternehmen Tiefenbohrungen in der Neuen Frankfurter Altstadt. So entsteht aus Erzählungen eine Architektur, eine Denk-Infrastruktur, die durch das Gehen Verbindungen jenseits der Hauptverkehrsadern erprobt.

### **ScriptedReality**

**„Die Stadt mit der Zunge betreten (Version 2021)“**

Digitale Uraufführung

23.04., 20 Uhr (Tickets bis 19 Uhr erhältlich)

23.04., 22 Uhr digitales Nachgespräch,

-> [Link auf Veranstaltungsseite, mousonturm.de](#)

Performance, Mousonturm-Koproduktion, ca. 90 Minuten, Deutsch

Solidarisches Preissystem (frei wählbar): 5 € / 10 € / 20 € / 30 €

->24.-30.04. [Vimeo on Demand, 5 €](#)

Mit gigantischen Teilchenbeschleunigern wird weltweit an der Dunklen Materie geforscht, die weder sinnlich wahrnehmbar noch mit aktuellen Messmethoden zu bestimmen oder nachweisen ist. Doch scheint nach jetzigem Stand bis zu 95 Prozent unseres Universums aus Dunkler Materie zu bestehen. Simon(e) van Saarloos und das dark matters Kollektiv (Yana Prinsloo, Malin Nagel, Helen Heß und Annika Wehrle) fragen sich, ob das nicht auch für unsere Städte, unsere Gesellschaft, unsere Wissenschaften, unsere Körper zutrifft und 95 Prozent all dessen, was diese ausmacht, gar nicht wahrnehmbar sind. Im aufregenden Mix aus Sound, Vortrag, lautem Nachdenken und Gespräch folgen die Teilnehmenden einer Spurensuche nach der Dunkelheit in der Dunkelheit, eine Anregung, dem Subtilen, Verborgenen nachzulauschen, die Begrenztheit eigener Kontrolle und Macht auszuhalten und sich sinnlich mit Dingen, Organismen und Ungewissheiten zu vernetzen.

Begleitend zum Programm gibt es ein Booklet und für die, die möchten, auch Post.

Relaxed Performance (Hinweis: Die Audio-Bits enthalten starke Lautstärkekontraste und nicht-alltägliche Geräusche. Sie werden während der Veranstaltung rechtzeitig angekündigt, sodass z.B. empfindliche Personen sie rechtzeitig leiser regeln oder den Ton ausstellen können.)

***Nocturnal Unrest. Ein feministisches Festival für Theorie, Performance und radikale Flâneuserie.***

**Simon(e) van Saarloos/dark matters Kollektiv**

**„Sound Lecture (AT)“**

24.04., 20 Uhr

Soundlecture/Performance/Gespräch

Dauer: 90 Min., in englischer Sprache

Zoom Webinar für max. 90 Teilnehmende

->[Anmeldelink wird noch auf Veranstaltungsseite mousonturm.de veröffentlicht](#)

Die multimediale Performance „Sie leiden lieber stumm“ nimmt die feministische Performance-Kunst der 70er Jahre als Ausgangsmaterial und untersucht in Form eines performativen Musikfilms deren Relevanz für die Gegenwart. Ein Hoffnungsschimmer scheint dabei nicht auf, vielmehr wird die Momentaufnahme einer banalen Tristheit archiviert. Der verfilmte Bühnenraum wird zum Katalysator eines diskrepanten Spiels zwischen privater Selbstwahrnehmung und öffentlicher Fremdwahrnehmung – Instrument, Stimme, Körper und Kamera werden aus Konventionen gelöst und im alternativen Umgang erforscht.

**Sara Trawöger**

**„Sie leiden lieber stumm“**

Digitale Uraufführung

27.04. 20 Uhr (Tickets bis 19 Uhr erhältlich)

Musik-Performance-Film, Newcomer / HTA-Kooperation

Dauer: ca. 45 Min., in englischer und deutscher Sprache

Solidarisches Preissystem (frei wählbar): 5 € / 10 € / 20 € / 30 €

->28.04.-04.05. [Vimeo on Demand](#), € 5

Pressefotos finden Sie auf [mousonturm.de/press-photos/](https://mousonturm.de/press-photos/) ->[April](#)

Bleiben Sie gesund und balanciert!

Herzliche Grüße

Gabriele Müller

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Künstlerhaus Mousonturm

[gabriele.mueller@mousonturm.de](mailto:gabriele.mueller@mousonturm.de)

T 069 40 58 95 41